

**Leichtathletik: 600 Läufer am Start**

## Zweiter Platz für Manu Ordonez

Am Sonntag fand die elfte Auflage des Belgenbach-Trails in Konzen statt. Zwei Podiumsplätze sprangen für die Ostbelgier über 18 Kilometer heraus. Der aus Eupen stammende Manu Ordonez musste sich nach 1:20:19 Stunden nur knapp geschlagen geben. „Ich konnte mich anfangs etwas absetzen. Er kam aber nach 16 Kilometern zurück. 500 Meter vor dem Ziel konnte er nochmal einen draufsetzen. Da konnte ich nicht mehr folgen.“ Ordonez startet ab nächster Woche beim Crossbiathlon. Bei den Frauen gewann Pia Jansen in 1:41:16 Stunden. Gaby Andres vom SC Bütgenbach wurde in 1:47:11 Stunden Dritte. „Das war wirklich ein harter Lauf mit 600 Höhenmetern“. Auf der langen Strecke über 30 Kilometer gewannen Kristof Declerck (2:20 Stunden) und Urdter Hellebout (3:02 Stunden). Michael Roskampf be-

legte in 2:41 Stunden den neunten Platz. Über 9,5 Kilometer gewannen Markus Seidenfaden aus Euskirchen (40:43) und Laura Laerman vom DLC Aachen (46:30). Bester Ostbelgier war Nils Kalk vom Tri Team Eupen in 43:09 Minuten auf dem fünften Platz. Rolf Mertes vom SC Bütgenbach (46:13) und Alexander Greimers (48:13) folgten auf den Plätzen acht und elf. Über fünf Kilometer gewann Marco Volpatti in 20:53 Minuten. Der 12-jährige Erbo Hanon vom LAC Eupen wurde Vierter in 22:53 Minuten. Benito Uellendahl (SC Bütgenbach – AC Eifel) folgte in 24:11 Minuten auf dem fünften Platz. Bei den Frauen ging der Sieg in 25:56 Minuten an Louisa Lamby. Louisa Lousberg vom LAC Eupen wurde Zweite in 26:50 Minuten. Insgesamt waren mehr als 600 Läuferinnen und Läufer am Start. (mbr)

**Leichtathletik: Hoffnungsträgerin fällt aus**

## Noor Vidts und Tornados verzichten

Doppel-Weltmeisterin Noor Vidts wird ihren Titel im Fünfkampf nicht verteidigen. Die 28-jährige muss aufgrund einer hartnäckigen Beckenverletzung auf die Hallen-Weltmeisterschaft in Nanjing (21. bis 23. März) verzichten. „Es hat eine Weile gedauert, bis die genaue Ursache gefunden wurde, aber mittlerweile ist die Verletzung gut behandelt worden, und es geht mir deutlich besser“, erklärte sie. Dennoch sei ihr Trainingsrück-

stand zu groß, um in China in Bestform antreten zu können. Auch die Belgian Tornados haben ihre Teilnahme an der Hallen-WM abgesagt. Zuletzt war die 4x400-Meter-Staffel noch mit der Bronzemedaille bei der Hallen-EM erfolgreich gewesen. Damit geht Belgien bei der WM mit nur vier Athleten an den Start: Sprinterin Rani Rosius, Elliott Crestan, Michael Obasusy und Ruben Verheyden. (calü/mn)

**Paris-Nizza**

## Erstes Zeichen von Vingegaard

Der zweimalige Tour-de-France-Sieger Jonas Vingegaard hat bei der Radfernfahrt Paris-Nizza erstmals ein Zeichen setzen können. Im Mannschaftszeitfahren der dritten Etappe untermauerte der favorisierte Däne mit seinem Visma-lease-a-bike-Team und Vorjahressieger Matteo Jorgenson (USA) durch den Tagessieg seine Ambitionen auf den Gesamtsieg. Das Gelbe Trikot des Spitzenreiters in der Gesamtwertung übernahm zumindest vorläufig Jorgenson. Europameister Tim Merlier kam nach seinen Tagessiegen mit Soudal-Quick Step) 51 Sekunden hinter Visma auf Rang zehn ins Ziel. (mn/sid)

**Tirreno-Adriatico**

## Nächster italienischer Sieg

Zweiter Tag, zweiter Heim-sieg: Der italienische Radprofi Jonathan Milan hat die zweite Etappe der Tirreno-Adriatico gewonnen. Nach 192 Kilometern von Camaiore nach Folonica in der Toskana setzte sich der Tagesfavorit vom Team Lidl-Trek mit einem frühen Antritt im Massensprint durch. Der 24-jährige liegt in der Gesamtwertung somit 19 Sekunden hinter Landsmann Filippo Ganna auf Platz zwei. Beim Sieg von Milan komplettierten nun Maikel Zijlaard (Niederlande/Tudor Pro Cycling Team) und Paul Penhoet (Frankreich/Groupama-FDJ) das Podium. (mn/sid)

**Turnen: Sieben Vereine aus dem Süden und Norden der DG überzeugen vor zahlreichen Zuschauern**

# „Für viele war es ein weiterer Schritt auf ihrem Weg“

Kürzlich war Amel der Schauplatz eines spannenden Wettkampfs im Geräteturnen: Die VDT-Meisterschaft der Mädchen in den Divisionen 6, 5, 4, 3 sowie Jeunes A und B zog zahlreiche Turnerinnen aus der gesamten Region an.

Insgesamt nahmen 76 Mädchen aus sieben verschiedenen Vereinen (TLZ-VDT, TSG Amel, TSV Burg-Reuland, Eupener TV, TSV Heppenbach, KTSV Recht und TSV Roherath) teil.

In den unterschiedlichen Alters- und Leistungsgruppen kämpften die jungen Athletinnen in den Disziplinen Sprung, Stufenbarren, Schwebelbalken und Boden um die vorderen Plätze. Besonders anspruchsvolle Übungen präsentierten die Turnerinnen der Divisionen 3 und Jeunes A.



76 Mädchen aus sieben verschiedenen Vereinen waren dabei.

Fotos: privat

### „Die Meisterschaft in Amel war nicht nur ein sportlicher Höhepunkt für die jungen Turnerinnen...“

Die Jeunes A, die für die jüngeren Turnerinnen gedacht ist, bot spannende Darbietungen und zeigte das Potenzial der Athletinnen. „Besonders beeindruckend waren die sauberen Übungen und die hohe Technik der jungen Turnerin Mara Richardy (VDT-TLZ), die schon in diesem frühen Stadium ihrer Karriere beeindruckende Leistungen zeigte“, so der Verband deutschsprachiger Turner.

In der höchsten Division des Tages – der Division 3 – wurde der Wettkampf durch die anspruchsvolleren Übungen und das höhere Niveau noch intensiver.

Ein spannender Moment war die Vergabe der Mannschaftspokale. In der Division Jeunes B ging der Pokal an das Team des TSV Heppenbach, das durch seine geschlossene

Mannschaftsleistung überzeugte. In der Division 4 sowie Division 5 konnten die Turnerinnen des Eupener TV den begehrten Pokal in Empfang nehmen, während in der Division 6 das Team des KTSV Recht den Pokal mit nach Hause nehmen durfte. Diese Erfolge spiegeln nicht nur die individuelle Stärke der Turnerinnen wider, sondern auch die hervorragende Teamarbeit und die Trainingsphilosophie der jeweiligen Vereine.

Die VDT-Meisterschaft in Amel war nur ein Zwischenschritt auf dem Weg zu weite-

ren spannenden Wettkämpfen in diesem Jahr. Die FFG-Meisterschaft in den Divisionen 4 und 5 findet bereits am 15. und 16. März 2025 in Aiseau-Presles statt. In der Division 4 haben sich insgesamt zehn Turnerinnen aus den Vereinen Burg-Reuland, Eupen, Heppenbach, Recht und Roherath qualifiziert. Für die Division 5 hat sich eine Turnerin des Eupener TV qualifiziert und wird ebenfalls an diesem wichtigen Wettbewerb teilnehmen.

Zudem haben sich zwei Turnerinnen des TLZ-VDT für die

FFG-Meisterschaft in der Division 3 qualifiziert, die am 22. März 2025 in Mouscron stattfindet. Auch in der Division Jeunes A wird das TLZ-VDT bei den kommenden FFG-Meisterschaften vertreten sein. Die Jeunes A Turnerin Richardy Mara hat sich bereits für die Meisterschaft am 26. und 27. April 2025 in Eghezée qualifiziert.

„Die Meisterschaft in Amel war nicht nur ein sportlicher Höhepunkt für die jungen Turnerinnen, sondern auch eine großartige Gelegenheit, den Geräteturnsport in der Region weiter zu fördern. Die hohe Teilnehmerzahl und die Qualität der Darbietungen zeigen, wie sehr das Turnen in der Umgebung geschätzt wird und wie viel Potenzial in den Athletinnen steckt“, so der VDT. Und weiter: „Für viele der Mädchen war es ein weiterer Schritt auf ihrem Weg, vielleicht eines Tages bei noch größeren Wettbewerben zu glänzen. Die Vereine haben einmal mehr bewiesen, wie wichtig sie für die Entwicklung des Turnens in der Region sind.“ (red/mn)



Die Turnerinnen der Division 4.



## Neues „Theater“ für Manchester United mit 100.000 Plätzen

Englands Fußball-Rekordmeister Manchester United hat am Dienstag Pläne für ein neues, 100.000 Menschen fassendes Stadion veröffentlicht. Damit würde der Neubau des zweigmaligen Meisters zu Europas zweitgrößter Arena nach dem umgebauten Camp Nou des FC Barcelona werden. In der Mitteilung verspricht Klubbesitzer

Jim Ratcliffe nichts Geringeres als das „beste Fußballstadion der Welt“.

Wie die BBC berichtet, soll der Umbau des ganzen Geländes zwei Milliarden Pfund (circa 2,3 Milliarden Euro) kosten und knapp fünf Jahre dauern. Wie das Großprojekt des hochverschuldeten Klubs finanziert werden soll, ist bislang nicht

bekannt. „Manchester United sollte bei allem, was es tut, immer nach dem Besten streben, auf und neben dem Platz“, wird Uniteds lebende Managerlegende Alex Ferguson zitiert, der mit den Red Devils 13 englische Meisterschaften und zweimal die Champions League gewann: „Dazu gehört auch das Stadion, in dem wir spielen.“

Das Renovieren oder Verlassen des legendären, aber seit Jahren baufälligen Old Trafford, hatte schon längere Zeit im Raum gestanden. Erst im Dezember hatte die „Daily Mail“ über eine Mäuseplage in Firmensuiten und einem Essenskiosk berichtet. (mn/sid)

Fotos: picture alliance/dpa/PA Media | Foster + Partners

GRENZECHO

**ETMA** AG  
4700 EUPEN

verreal  
**WOOD**

**NEOVIAQ**  
HUMAN RESOURCES

Der **VJT** dankt seinen Sponsoren!